

önborn

ie Teilnehmer bis Freitag, 25. Februar, bei Erich Schönelehen unter 06151-... Teilnehmer sind ihren Nachweisung 2G plus, oder in Form einer App plus Personalausweisen. Um 17 Uhr dem Bus wieder zum Mühlthal, wo man eintrifft. Der Fahrer einschließlic 27 Euro und wird hlt. Für eine Teil Mitgliedschaft in erforderlich.

an info@werk... Beim Kinobe... aktuellen Coro... zungen zu beach... muss das Test... Schule mitge... Der nächste im kommunalen am Mittwoch,

entreffen

(josi). Die Awo für Mittwoch, im Seniorennach... großen Saal des... Eingang... idter Straße 2-4... um 14.30 Uhr... wird ein „Film... Laut Mitteilung us-Regel.

geschlossen sei, kämen weitere Projekte hinzu, manche überschnitten sich aber auch mit dem bestehenden Maßnahmenkatalog, der inzwischen 134 Posten aufweise. „Das Aufgabengebiet wird immer grö-

in Anspruch. Corona habe natürlich in allen Bereichen Prozesse gehemmt. „Es herrscht allgemeiner Fachkräftemangel“, so seine Erklärung. Davon seien auch viele andere Kommunen betrof-

und vermehrt eingestellt. Die Kommune sei an ihren Stellenplan und den Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TÖVD) gebunden. Die Privatwirtschaft bezahle nun mal besser, wengleich die öffentli-

aber wiederbesetzt, der Mitarbeiter werde zurzeit eingearbeitet, so Muth. Kita-Fachkräfte fehlen immer wieder, sie könnten sich laut Muth wegen des großen Bedarfs zurzeit ihren Job aussuchen. Allge-

Kommunikation arbeiten und „an Strukturen im Haus etwas ändern“. Dabei wolle man sich auch externe Hilfe holen. „Da sind wir auf einem guten Weg“, davon ist Willi Muth überzeugt.

Alsbach-Hähnlein lädt italienische Freunde ein

Bürgermeister Sebastian Bubenzer plant mögliche Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Sulmona für Ende April

Von Claudia Stehle

ALSBACH-HÄHNLEIN. Noch vor der Wende in Deutschland hatte Alsbach-Hähnlein eine Städtepartnerschaft mit dem ungarischen Diósd abgeschlossen. Nun soll endlich in diesem Frühjahr die freundschaftliche Beziehung zum italienischen Sulmona, auch die durch die gemeinsame Teilnahme bei EU-Programmen begonnen hat, vertraglich unter Dach und Fach gebracht werden.

„Wir kennen unsere italienischen Freunde seit rund zehn Jahren und Bürger beider Kommunen sind bereits in diese Beziehung involviert“, stellt dazu Hans Herrmann, der Vorsitzende des örtlichen Partnerschaftsvereins fest. Er verweist darauf, dass nach seiner Ansicht die offizielle Bestätigung dieser Städtefreundschaft längst überfällig ist.

„Schon seit 2018 liegt eine schriftliche Erklärung zum Abschluss einer solchen Partnerschaft mit dem ‚Letter of Intent‘ vor, unterzeichnet jeweils von den damaligen Bürgermeistern“, stellt Hans Herrmann fest. Der Partnerschaftsverein, so sein Vorsitzender weiter, ist vertraglich zuständig für Gestaltung, Pflege und Durchfüh-



Der antike Dichter Ovid, der in Sulmona 43 vor Christus geboren wurde, ist bis heute der bedeutendste Bürger der Stadt und wurde mit einem Denkmal geehrt. Archivfoto: Wolfgang Landmesser

zung dieser Beziehung. Er verweist darauf, dass das Gemeindeparlament von Alsbach-Hähnlein vergangenes Jahr am 13. Juli bereits einstimmig die Partnerschaft mit Sulmona, der Geburtsstadt des römischen Dichters Ovid, beschlossen hat. „Der Entwurf für ihren offiziellen Abschluss liegt Bürgermeister Sebastian Bubenzer schon seit dem vergangenen Sommer vor, wurde aber leider bislang nicht unterzeichnet“, sagt er. Gerade beteiligen sich die bei-

den Kommunen wieder an einem europäischen Projekt zusammen mit mehreren anderen Kommunen aus EU-Ländern. Doch nun ist Bewegung in die Angelegenheit um den offiziellen Abschluss der Partnerschaft zwischen den beiden Kommunen gekommen. „Mit Bürgermeister Gianfranco Di Piero habe ich dort seit dessen Wahl im Oktober vergangenen Jahres einen neuen Ansprechpartner, aber durch die aktuellen Entwicklungen von Corona auch

in Italien gab es in Sulmona dringliche Probleme“, erläutert Bubenzer, der seinem neuen Kollegen nach der Wahl bereits gratuliert und damit erste Kontakte aufgenommen hat. Inzwischen hat er vor Kurzem zur weiteren Abstimmung des Vorgehens bis hin zur offiziellen Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden in einer Online-Konferenz mit seinem italienischen Kollegen gesprochen. „Ich habe dabei eine Delegation aus Sulmona für das

zeitige Frühjahr im März zur hiesigen Mandelblüte eingeladen. Dabei werden wir uns auch darüber verständigen, dass wir dann Ende April die Partnerschaftsurkunde voraussichtlich in Sulmona unterzeichnen werden“, sagte er zu dieser Video-Konferenz, an der Harald Finger als Vorsitzender der Gemeindevertretung und der Gemeindemitarbeiter Giuseppe Vacante als Übersetzer beteiligt waren.

„Bei dieser Beziehung mit Sulmona ist eine meiner Absichten, in beiden Kommunen jüngere Menschen aktiv einzubeziehen, etwa durch den Nachwuchs beim Fußball oder der Feuerwehr und zudem, wie schon erfolgreich bei der Beziehung zu Diósd, die Kinder- und Jugendförderung zu integrieren“, sagt der Bürgermeister.

Er will parallel dazu auch die Partnerschaft mit Obercrinitz, die seit der Wende besteht, wieder intensivieren, betont Bubenzer. „Wir konnten deren 30-jähriges Bestehen im vergangenen Jahr bedauerlicherweise wegen der Pandemie nicht feiern“, sagt er. Dies will er nun in absehbarer Zeit nachholen und dazu vorab auch mit den dortigen Kollegen besprechen.